DIeser stein ist grünblawlecht. Gartias spricht/ das er viel Armener gefragt/ ob er bey jhnen zufinden oder anzutreffen sey/ daruon sie jhm nichts gewisses haben sagen können. Aber die Türckischen vnd Persischen ärtzte bekennen/ das zwar solcher stein bey jhnen zubekommen/ wiewol nicht vberflüssig/ vnd können gleichsfals auch nicht sagen/ ob er aus Armenia zu jhnen gebracht werde/ oder nicht/ sondern geben für/ das er im Königreich Balagebade/in der stadt Vlrabado gefunden werde. Dieser stein füret aus ohn alle gefahr die Melancholey vnd schwartze gall/ denn ob gleich etliche sagen/das er mit starcker operation/ darzu mit einem erbrechen solches verrichten sol/ so sagt doch Gartias/ das er gar gelinde vnd langsam purgiere. Krafft vnd wirckung dieses Steins.

III.

Von dem Lasurstein.

DEr Lasurstein ist Himmelblaw/ mit güldenen sprincklein/ wird gefunden in den Metallischen Gold vnd Silbergruben. Doch ist diß der beste/ den man in den Goldgruben antrifft/ vnd sattblaw an der farb ist/ auch schöne güldene düpfflein hat/ so da glentzen vnd leuchten als kleine sternlein. Man muß aber fleissig in acht haben/ wenn er in leib gebraucht werden sol/ das man den rechten Lasurstein habe/ vnd denselben zuuor nach der Apoteckerskunst recht præpariren vnd zurichten lasse. Denn also zubereitet/ reiniget er das geblüt von grober feuchtigkeit vnd Melancholey/ Krafft dieses Steins.

Krafft dieses steins.

vnd benimbt das viertägliche Fieber. An der hand getragen/ stercket er das gesichte / macht frölich / vertreibt schwermuth vnd fantasey. Den jungen kindern angehengt / benimbt er jhnen die furcht. Man helt auch gewiß darfür / wenn der Lasurstein schön vnd satt von farben ist / vnd viel glentzende güldene sprincklein hat/ das er den menschen bey den leuten angenehm machen/ vnd verursachen sol / das er reich werde / vnd glückhafftig sey.

Von allerley geschlechten deß hartzes/ so man aus India occidentali bringet.

I.

Von dem hartz Liquidambar.

AVs new Spanien wird beydes das hartz vnd öhl/ also genandt / gebracht / sind eines zarten vnd sehr lieblichen geruchs/ doch hat das öhl für dem hartz den vorzug.

ES wird aber solch hartz von einem bawm / so ziemlich groß / schön vnd voller zweige ist / gesamlet / dessen bletter sind deß Ephewbawms blettern gar gleich. Vnd solchen bawm nennen die Indianer ococol / hat eine dicke aschenfarbige rinde / vnd so er verwundet / oder darein gehawen wird/ fleust das hartz/ Liquidambar genandt/ daraus. Aber man mischet gemeiniglich vnter solch hartz etwas von den zerbröckelten schalen deß bawms/